

Anhang

Im Anhang befinden sich die substantivierten Partizip-II-Formen, die in dem analysierten Korpus (DWDS) vorhanden waren, und die aus dem Online-Duden gesammelten 53 *über*-Verbpaare, die einerseits als Ausgangspunkt für die vorher erwähnte Analyse dienten und andererseits in die semantische Kategorisierung von Kühnhold/Wellmann (1973) eingeteilt wurden.

In Tabelle 2 sind die substantivierten Partizip-II-Formen ausgehend von den Korpusergebnissen nach absteigender Trefferzahl aufgelistet. Weiterhin werden die Präverbfügungen bzw. Verbkomposita aufgezählt, aus denen die substantivierten Partizip-II-Formen gebildet worden sind. In der letzten Spalte befinden sich die Bedeutungen dieser substantivierten Formen, die bei der Korpussuche aus dem Kontext erschlossen worden sind.

In Tabelle 3 sind alle 53 *über*-Verbpaare mit ihren Bedeutungen zu finden und die Verben wurden je nach ihren Bedeutungen auch den Kategorien von Kühnhold/Wellmann (1973) zugeordnet. Auf diese Weise ist es möglich, die Bedeutungen der *über*-Verben und der substantivierten Partizip-II-Formen miteinander zu vergleichen, und festzustellen, inwiefern diese sich voneinander unterscheiden. Damit die Zahl der substantivierten Partizip-II-Formen bildenden Verben übersichtlicher dargestellt werden kann, gibt es auch in dieser Tabelle eine Spalte für die substantivierten Partizip-II-Formen.

Tabelle 2:

<i>Substantiviertes Partizip</i>	<i>Trefferzahl</i>	<i>Verb</i>	<i>Bedeutung des substantivierten Partizips⁹</i>
(r/e) Überfallene	343	überfallen	jmd., der angegriffen worden ist/von Gefühlen, Gedanken ergriffen worden ist
(s) Überkommene ^{×10}	168	überkommen (überkommen Adjektiv)	etw., was man überliefert bekommen hat

⁹ Die Bedeutungen der substantivierten Partizip-II-Formen habe ich anhand von den Korpusbelegen bestimmt und angegeben, aber mithilfe der aus dem Online-Duden stammenden Bedeutungen der Verben. Online: <https://www.duden.de/> (02.08.2021)

(r/e/s) Überholte×	69	überholen (überholt Adjektiv)	jmd., der von einem anderen schnelleren/leistungsfähigeren eingeholt und übertroffen worden ist/ etw., was als alt gilt
(r/e) Überführte	58	überführen	jmd., dem eine Schuld nachgewiesen worden ist
(r/e/s) Übersehene	39	übersehen	jmd./etw., der/was nicht beachtet worden ist
(r/e/s) Übergangene	27	übergehen	jmd./etw., der/was (absichtlich) nicht beachtet worden ist
(r/s) Überladene×	27	überladen (überladen Adjektiv)	jmd./etw., der/was mit etwas überhäuft worden ist
(r/e/s) Übernommene	24	übernehmen	jmd./etw., der/was von jemand anderem angenommen worden ist
(r/e) Übergetretene	14	über treten	jmd., der an einen anderen Ort gegangen ist/ jmd., der seine bisherigen Anschauungen aufgegeben hat und sich für eine neue eingesetzt hat
(r/e) Überfahrene	13	überfahren	jmd., über den man hinweggefahren ist und den man dadurch verletzt hat
(r/e/s) Übergebene	11	übergeben	jmd., der in den Besitz von einem anderen gelangt ist/ etw., was in den Besitz von jemandem gekommen ist

¹⁰ Mit dem Symbol (×) gekennzeichnete substantivierte Partizipien lassen sich nicht unbedingt auf ein Verb zurückführen. Es gibt nämlich Partizipien, die infolge einer inhaltlichen Verselbstständigung zu Adjektiven wurden und sich an ihrer Steigerungsfähigkeit erkennen lassen (vgl. Duden 1995: 190f.).

(s) Überstandene	11	überstehen	etw., was durchgemacht worden ist
(r/e/s) Übersetzte	10	übersetzen	AutorInnen, deren Texte in eine andere Sprache übertragen worden sind/ der nach der Übersetzung entstandene Text selbst/ etw., was in eine andere Sache umgewandelt worden ist
(r/e) Überarbeitete ^x	8	sich überarbeiten überarbeitet (Adjektiv)	jmd., der viel zu viel gearbeitet hat
(r/e) Übergesiedelte	7	über siedeln	jmd., der seinen Wohnort gewechselt hat/jmd., der übergesiedelt worden ist
(r/e) Überrollte	7	überrollen	jmd., über den man hinweggerollt ist/ jmd., den man überrannt hat
(s) Überzeichnete	5	überzeichnen	etw., was viel zu vereinfacht, zugespitzt dargestellt worden ist
(r/s) Überzogene	5	überziehen	jmd./etw., der/was mit etwas bedeckt worden ist
(e/s) Übergelaufene	4	über laufen	jmd., der die andere, gegnerische Seite gewählt hat/(metaphorisch: etwas schwer Verdauliches)
(e) Übergegangene	2	über gehen	jmd., der auf eine andere Seite übergewechselt ist
(s) Überlassene	2	überlassen	etw., was zur Verfügung eines anderen gestellt worden ist

(s) Überlegte×	2	überlegen (überlegt Adjektiv)	etw., was durchdacht worden ist
(s) Übergemalte	2	über malen	etw., was über den Rand von etwas gemalt worden ist
(s) Überbaute	1	überbauen	ein freies Gelände, das mit Gebäuden bebaut worden ist
(s) Überdeckte	1	überdecken	etw., was bedeckt worden ist und dadurch verborgen bleibt
(s) Überfärbte	1	überfärben	etw., was mit einer Färbung versehen worden ist
(e) Überflogene	1	überfliegen	jmd., über den man hinweggeflogen ist
(s) Übergelassene	1	über lassen	etw., was übrig gelassen worden ist
(r) Überhobene	1	sich überheben	jmd., der sich überheblich zeigt
(s) Überhörte	1	überhören	etw., was nicht gehört worden ist
(s) Übermalte	1	übermalen	etw., was nochmal bemalt worden ist
(s) Überstiegene	1	übersteigen	etw., wodurch ein bestimmtes Maß übertroffen worden ist
(e) Überströmte	1	überströmen	jmd., der mit etwas bedeckt worden ist

Tabelle 2: Die 33 substantivierten Partizip-II-Formen mit ihren Merkmalen

Tabelle 3:

	Verben	Bedeutung der Verben¹¹	Substantivierte Partizipien	Verbkategorie
1.	<u>ü</u> berarbeiten	länger als üblich arbeiten	-----	4. Überschreitung eines Maßes
	(sich) überarbeiten	bearbeiten, durcharbeiten und dabei verbessern [und ergänzen]; eine nahezu neue Fassung (von etwas) erarbeiten; sich durch zu viel Arbeit überanstrengen	Überarbeitete	7. Vollständige Überprüfung 4. Überschreitung eines Maßes
2.	<u>ü</u> berbauen	über die Grenze [eines Grundstücks] bauen	-----	5. Überschreitung der Begrenzung einer Fläche/eines Raumes
	über <u>b</u> auen	(ein freies Grundstück, Gelände) mit einer Bebauung, mit Gebäuden versehen, bebauen; (ein Bauwerk o. Ä.) mit einem darüber errichteten Bauwerk, z. B. einer Brücke, einem Dach, einem weiteren Gebäude, versehen	Überbaute	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
3.	<u>ü</u> berbinden	gebunden spielen	-----	1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg (metaphorisch)
	überbinden	[eine Verpflichtung] auferlegen	-----	6. Besitzveränderung (metaphorisch)
4.	<u>ü</u> berdecken	[etwas als] eine Decke überlegen	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
	überdecken	bedecken und dadurch [weitgehend] den Blicken entziehen; bedecken, verdecken; überdachen	Überdeckte	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas

¹¹ Die *über*-Verbpaare und ihre Bedeutungen stammen aus dem Online-Duden: <https://www.duden.de/> (02.08.2021)

5.	<u>über</u> essen	häufig und viel von etwas essen und dadurch die Lust darauf verlieren, es nicht mehr mögen	-----	4. Überschreitung eines Maßes
	(sich) <u>über</u> essen	mehr essen, als verträglich ist	-----	4. Überschreitung eines Maßes
6.	<u>über</u> fahren	von einem Ufer ans andere befördern; von einem Ufer ans andere fahren	-----	6. Ortsveränderung 1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg
	über <u>f</u> ahren	mit einem Fahrzeug über jemanden, ein Tier hinwegfahren und ihn, es dabei [tödlich] verletzen; als Fahrer etwas übersehen und daran vorbeifahren; an etwas vorbeifahren, ohne es zu beachten	Überfahrene	1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg 8. Auslassung von etwas
7.	<u>über</u> fallen	über etwas hinfallen; (von Schalenwild) ein Hindernis überspringen	-----	1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg
	überfallen	unvermutet, plötzlich anfallen, angreifen, über jemanden, etwas herfallen; (von Gedanken, Gefühls-, körperlichen Zuständen) jemanden plötzlich und mit großer Intensität ergreifen	Überfallene	1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg (metaphorisch) 6. Zustandsveränderung
8.	<u>über</u> färben	fachsprachlich für abfärben	-----	6. Zustandsveränderung
	überfärben	ein zweifarbig gemustertes Gewebe mit einer dritten Farbe färben (und damit eine Änderung der beiden vorhandenen Farben bewirken); mit einer Färbung versehen, die eine vorhandene überdeckt	Überfärbte	6. Zustandsveränderung 2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas

9.	<u>über</u> fliegen	umgangssprachlich für auf die andere Seite fliegen	-----	1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg
	überf <u>lie</u> gen	über jemanden, etwas hinwegfliegen; mit den Augen schnell über etwas hingehen und dabei bestrebt sein, das Wesentliche zu erfassen	Überflogene	1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg 7. Oberflächliche Überprüfung
10.	<u>über</u> fließen	überlaufen; in etwas einfließen [und sich damit vermischen]	-----	5. Überschreitung der Begrenzung einer Fläche/eines Raumes 6. Zustandsveränderung
	überf <u>lie</u> ßen	(von Flüssigkeiten) über etwas hinwegfließen	-----	1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg 2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
11.	<u>über</u> fluten	über die Ufer treten	-----	5. Überschreitung der Begrenzung einer Fläche/eines Raumes
	überf <u>lu</u> ten	in einer großen Welle über etwas hinwegströmen und überschwemmen	-----	1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg 2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
12.	<u>über</u> führen/ überf <u>üh</u> ren	(mithilfe eines Transportmittels) von einem Ort an einen anderen bringen; etwas von einem Zustand in einen anderen bringen	-----	6. Orts- und Zustandsveränderung
	überf <u>üh</u> ren	jemandem eine Schuld, eine Verfehlung o. Ä. nachweisen	Überführte	6. Zustandsveränderung
13.	<u>über</u> geben	über jemanden, etwas decken, breiten, legen	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas

	übergeben	dem zuständigen Empfänger etwas aushändigen und ihn damit in den Besitz von etwas bringen; jemandem etwas zum Aufbewahren geben, anvertrauen; aufgrund einer Kapitulation dem Gegner die Verfügungsgewalt über eine Stadt, Festung o. Ä. übertragen	Übergebene	6. Besitzveränderung
14.	übergehen	Besitz eines anderen werden; mit etwas aufhören und etwas anderes beginnen; überwechseln/überlaufen; allmählich in ein anderes Stadium kommen	Übergegangene	6. Besitz-, Orts- (metaphorisch) und Zustandsveränderung
	übergehen	über etwas hinweggehen, etwas absichtlich nicht wahrnehmen; etwas auslassen, überspringen	Übergangene	8. Auslassung von etwas
15.	übergießen	Flüssigkeit über jemanden, etwas gießen; verschütten	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
	übergießen	über jemanden, sich, etwas eine Flüssigkeit gießen	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
16.	übergreifen	(besonders beim Klavierspielen, Geräteturnen) mit der einen Hand über die andere greifen; sich auch auf etwas anderes ausdehnen; etwas oder (seltener) jemanden anderes erfassen; unzulässigerweise in einen fremden Bereich eingreifen	-----	6. Ortsveränderung

	übergreifen	greifend [teilweise] bedecken, umschließen; erfassen, umfassen, sich auf etwas ausdehnen	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
17.	überhalten	Forstwirtschaft stehen lassen	-----	Kategorie 'übrig'
	überhalten	übevorteilen	-----	3. Überlegenheit
18.	überhängen	über die Schulter[n] hängen; umhängen; über die eigene Grundfläche hinausragen, auskragen	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas 5. Überschreitung der Begrenzung einer Fläche/eines Raumes
	überhängen	etwas über etwas hängen und es so bedecken, verhängen; auf etwas herunterhängen und es dadurch [teilweise] bedecken	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
19.	überheben	hinüberheben	-----	6. Ortsveränderung
	(sich) überheben	entheben; anmaßend sein, sich überheblich zeigen; sich verheben	Überhobene	3. Überlegenheit 4. Überschreitung eines Maßes
20.	überholen	an das andere Ufer befördern; (von Schiffen) sich unter dem Druck des Windes auf die Seite legen	-----	6. Ortsveränderung
	überholen	durch größere Geschwindigkeit eine Person oder Sache einholen und an ihr vorbeifahren, vorbeilaufen; leistungsmäßig jemandem gegenüber einen Vorsprung gewinnen; auf [technische] Mängel überprüfen und reparieren, wieder völlig instand setzen	Überholte	3. Überlegenheit 7. Vollständige Überprüfung
21.	überhören	zu oft hören, anhören und deshalb kein Gefallen mehr daran finden	-----	4. Überschreitung eines Maßes

	überhören	aus Mangel an Aufmerksamkeit o. Ä. nicht hören; auf eine Äußerung o. Ä. absichtlich nicht reagieren, darüber einfach hinweggehen	Überhörte	8. Auslassung von etwas
22.	überkochen	(von Flüssigkeiten) so stark kochen, dass die Flüssigkeit über den Rand des Gefäßes fließt	-----	5. Überschreitung der Begrenzung einer Fläche/eines Raumes
	überkochen	aufkochen	-----	keiner Kategorie zugehören (Wiederholung einer Tätigkeit)
23.	überkommen	(von Seewasser) an Deck spülen, spritzen; (an einem [Reise]ziel) in bestimmter Weise ankommen; mit etwas herausrücken	-----	1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg
	überkommen	(von Empfindungen, Gefühlen) plötzlich und mit großer Intensität ergreifen; als Erbanlage o. Ä. erhalten, überliefert bekommen, erben	Überkommene	6. Zustands- und Besitzveränderung
24.	überladen	umladen	-----	6. Ortsveränderung
	überladen	zu sehr, zu schwer beladen; übermäßig laden	Überladene	4. Überschreitung eines Maßes
25.	überlassen	übrig lassen	Übergelassene	Kategorie 'übrig'
	überlassen	auf etwas, den Gebrauch, Nutzen von etwas zugunsten einer anderen Person [vorübergehend] verzichten, es ihr zur Verfügung stellen; in jemandes Obhut geben; jemanden etwas nach dessen eigenem Urteil tun, entscheiden lassen, sich selbst dabei nicht einmischen	Überlassene	6. Besitzveränderung

26.	<u>über</u> laufen	über den Rand eines Gefäßes, Behältnisses fließen; so sehr mit Flüssigkeit gefüllt sein, dass diese überfließt; auf die andere, gegnerische Seite überwechseln	Übergelaufene	5. Überschreitung der Begrenzung einer Fläche/eines Raumes 6. Ortsveränderung (metaphorisch)
	über <u>lau</u> fen	als unangenehme, bedrohliche Empfindung überkommen; über jemanden, etwas hinauslaufen; über etwas laufend hinwegsetzen	-----	6. Zustandsveränderung 1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg
27.	(sich) <u>über</u> legen	über jemanden, etwas legen; sich über etwas beugen; sich zur Seite neigen	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas 1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg
	(sich) über <u>le</u> gen	sich in Gedanken mit etwas beschäftigen, um zu einem bestimmten Ergebnis, Entschluss zu kommen; über etwas nachdenken, etwas abwägen	Überlegte	7. Vollständige Überprüfung
28.	<u>über</u> malen	über den Rand, die vorgezeichneten Umrisse von etwas malen	Übergemalte	5. Überschreitung der Begrenzung einer Fläche/eines Raumes
	über <u>ma</u> len	[nochmals] über etwas malen und es dadurch verdecken	Übermalte	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
29.	<u>über</u> nehmen	sich über die Schulter[n] hängen; (Wasser) infolge hohen Seegangs an Deck bekommen; an Bord nehmen, übernehmen	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas 6. Besitzveränderung

	übernehmen	etwas, was jemandem übergeben wird, entgegennehmen; als Nachfolger in Besitz, Verwaltung nehmen, weiterführen; an Bord nehmen; etwas von jemand anderem verwenden	Übernommene	6. Besitzveränderung
30.	überpflanzen	verpflanzen, überpflanzen	-----	6. Ortsveränderung
	überpflanzen	transplantieren; verpflanzen; auf der ganzen Fläche bepflanzen	-----	6. Ortsveränderung 2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
31.	überpudern	noch einmal pudern	-----	keiner Kategorie zugehören (Wiederholung einer Tätigkeit)
	überpudern	mit Puder, einer pudrigen Schicht bedecken	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
32.	überra-gen	in horizontaler Richtung über die Grundfläche von etwas hinausragen	-----	5. Überschreitung der Begrenzung einer Fläche/eines Raumes
	überra-gen	durch seine Größe, Höhe [in bestimmtem Maß] über jemanden, etwas hinausragen; in auffallendem Maße, weit übertreffen	-----	3. Überlegenheit
33.	überrollen	abrollend überstreifen	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
	überrollen	mit Kampffahrzeugen erobern, bezwingen; überfahren; sich großflächig über etwas ausbreiten; über eine Person oder Sache rollen und sie umwerfen oder mitreißen	Überrollte	1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg
34.	überschießen	über ein bestimmtes noch akzeptables, gesundes Maß hinausgehen; [kochend] überlaufen	-----	4. Überschreitung eines Maßes 5. Überschreitung der Begrenzung einer Fläche/eines Raumes

	überschießen	über etwas hinwegschießen; in einem bestimmten Gebiet mehr schießen, als der Wildbestand verträgt oder als vorgesehen war	-----	4. Überschreitung eines Maßes
35.	überschlagen	übereinanderschlagen; sich [schnell mit Heftigkeit] über etwas hinausbewegen; (von Gemütsbewegungen o. Ä.) sich steigernd in ein Extrem übergehen; überschlagen	-----	1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg 6. Zustandsveränderung
	(sich) überschlagen	in einer Reihenfolge auslassen; (die ungefähre Größe einer Summe oder Zahl) schnell berechnen; nach vorne oder hinten überkippen und sich um die eigene Querachse drehen	-----	8. Auslassung von etwas 7. Oberflächliche Überprüfung 1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg
36.	überschütten	über jemanden schütten; verschütten	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas 5. Überschreitung der Begrenzung einer Fläche/eines Raumes
	überschütten	über jemanden, etwas schütten und ihn, es so bedecken	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
37.	übersehen	etwas allzu oft sehen und es deshalb nicht mehr sehen mögen	-----	4. Überschreitung eines Maßes
	übersehen	frei, ungehindert über etwas hinwegsehen können; in seinen Zusammenhängen erfassen, verstehen; versehentlich nicht sehen; absichtlich nicht sehen, bemerken	Übersehene	8. Auslassung von etwas
38.	übersetzen	von einem Ufer ans andere befördern; von einem Ufer ans andere fahren; über etwas (z. B. den Fuß, Finger) hinwegführen	-----	6. Ortsveränderung 1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg

	übersetzen	(schriftlich oder mündlich) in einer anderen Sprache [wortgetreu] wiedergeben; (eine Sache in eine andere) umwandeln	Übersetzte	6. Zustandsveränderung
39.	übersiedeln	seinen [Wohn]sitz an einen anderen Ort verlegen	Übergesiedelte	6. Ortsveränderung
	übersiedeln	übersiedeln	-----	6. Ortsveränderung
40.	überspringen	sich schnell, wie mit einem Sprung an eine andere Stelle bewegen; schnell, unvermittelt zu etwas anderem übergehen	-----	6. Ortsveränderung (auch metaphorisch)
	überspringen	mit einem Sprung überwinden; (einen Teil von etwas) auslassen	-----	1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg 8. Auslassung von etwas
41.	übersprühen	von etwas ganz erfüllt sein und dem temperamentvoll Ausdruck geben; über jemanden sprühen	-----	6. Zustandsveränderung 2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
	übersprühen	besprühen; sprühend überdecken	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
42.	überstechen	eine höhere Trumpfkarte ausspielen	-----	3. Überlegenheit
	überstechen	beim Stechen mit einer höheren Trumpfkarte übertreffen	-----	3. Überlegenheit
43.	überstehen	über etwas hinausragen; vorspringen	-----	5. Überschreitung der Begrenzung einer Fläche/eines Raumes
	überstehen	etwas Mühe-, Gefahrvolles hinter sich bringen	Überstandene	6. Zustandsveränderung
44.	überstreichen	indem ein vorhandener alter Anstrich überstrichen wird, neu streichen	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas

	überstre <u>u</u> chen	(auf der ganzen Oberfläche) bestreichen; (einen bestimmten [Mess]bereich) umfassen, abdecken	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
45.	ü <u>u</u> bersteigen	hinübersteigen	-----	1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg
	überste <u>u</u> gen	durch Hinübersteigen überwinden; über etwas hinausgehen, größer sein als etwas	Überstiegene	1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg 4. Überschreitung eines Maßes
46.	ü <u>u</u> berströmen	über den Rand (eines Gefäßes) strömen; überlaufen; auf jemanden übergehen	-----	5. Überschreitung der Begrenzung einer Fläche/eines Raumes
	überströ <u>u</u> men	über eine Fläche strömen und sich darauf ausbreiten	Überströmte	1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg 2. Bedeckung/Verdeckung von etwas
47.	ü <u>u</u> bertreten	über eine Markierung treten; über die Ufer treten; irgendwohin gelangen; in eine andere Phase, einen anderen Lebensabschnitt o. Ä. eintreten; sich einer anderen (weltanschaulichen) Gemeinschaft, einer anderen Anschauung, Konfession anschließen	Übergetretene	5. Überschreitung der Begrenzung einer Fläche/eines Raumes 6. Zustandsveränderung 6. Ortsveränderung (metaphorisch)
	(sich) ü <u>u</u> bertreten	sich vertreten; gehend überqueren, überschreiten; gegen ein Gebot o. Ä. verstoßen	-----	1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg 4. Überschreitung eines Maßes
48.	ü <u>u</u> bertun	umlegen, umhängen	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas

	sich übert <u>u</u> n	sich übernehmen	-----	4. Überschreitung eines Maßes
49.	<u>ü</u> berwallen	beim Kochen Blasen werfend über den Rand des Gefäßes laufen	-----	5. Überschreitung der Begrenzung einer Fläche/eines Raumes
	überwallen	wallend bedecken	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
50.	<u>ü</u> berwerfen	(ein Kleidungsstück) lose über die Schultern legen, mit einer schnellen Bewegung umhängen	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas
	sich überwerfen	mit jemandem in Streit geraten [und daher den Kontakt zu ihm abbrechen]	-----	1. Bewegungsrichtung über etwas/jemanden hinweg (metaphorisch)
51.	<u>ü</u> berwiegen	zu viel wiegen	-----	4. Überschreitung eines Maßes
	überw <u>ie</u> gen	die größte Bedeutung, das stärkste Gewicht haben und daher das Bild, den Charakter von etwas bestimmen; stärker, einflussreicher, bedeutender sein als etwas anderes	-----	3. Überlegenheit
52.	<u>ü</u> berzeichnen	umgangssprachlich für über den vorgesehenen Rand zeichnen	-----	5. Überschreitung der Begrenzung einer Fläche/eines Raumes
	überze <u>u</u> ichnen	Anteile (eines Wertpapiers o. Ä.) in einem das Angebot übersteigenden Maße vorbestellen; in zu stark vereinfachender, zugespitzter Weise darstellen	Überzeichnete	4. Überschreitung eines Maßes
53.	<u>ü</u> berziehen	ein Kleidungsstück über den Körper oder einen Körperteil ziehen; [über etwas anderes] anziehen	-----	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas

	über <u>z</u> iehen	mit einer [dünnen] Schicht von etwas bedecken oder umhüllen, als [dünne] Schicht von etwas auf der Oberfläche von etwas vorhanden sein; beziehen; von etwas (was einem zusteht) zu viel in Anspruch nehmen	Überzogene	2. Bedeckung/ Verdeckung von etwas 4. Überschreitung eines Maßes
--	---------------------	--	------------	--

Tabelle 3: Die 53 *über*-Verbpaare, ihre substantivierten Partizip-II-Formen und die Kategorisierung der Verben ausgehend von den Kategorien von Kühnhold/Wellmann (1973)